

Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis

Anerkannte Prüfstelle: MPA NRW (NRW02)

Prüfzeugnis-Nummer: P – 22 – MPANRW – 5922*

Gegenstand: „Triflex ProTect“
Flüssig aufzubringende Bauwerksabdichtung auf der Basis von
flexiblem reaktivem Polymethylmethacrylat

Verwendungsbereich: Zur Verwendung als Bauwerksabdichtung auf bis zu 90° geneigten
Flächen gemäß Bauregelliste A Teil 2 Lfd. Nr. 2.51

Antragsteller: Triflex GmbH & Co. KG
Karlstraße 59
32423 Minden
Deutschland

Ausstellungsdatum: 28. Juni 2013

Geltungsdauer bis: 02. September 2018

Aufgrund dieses allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses ist der oben genannte Gegenstand nach den Landesbauordnungen verwendbar.

* Dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis ist die Verlängerung des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses P-22-MPANRW-5922 vom 15. Juli 2010.

Dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis umfasst 6 Seiten und 15 Anlagen.

1 Gegenstand und Anwendungsbereich

1.1 Gegenstand

Dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis gilt für die Herstellung und Verwendung einer Bauwerksabdichtung mit Flüssigkunststoffen mit der Produktbezeichnung „**Triflex ProTect**“ der Firma Triflex GmbH & Co. KG als Flächenabdichtung entsprechend der Bauregelliste A Teil 2, lfd.-Nr. 2.51.

1.2 Anwendungsbereich

Das Produkt „**Triflex ProTect**“ darf als Bauwerksabdichtung für bis zu 90° geneigte Flächen für folgende Lastfälle verwendet werden:

- Die Abdichtung von erdberührten Bodenplatten und Außenwandflächen gegen Bodenfeuchte (Kapillarwasser, Haftwasser) und nichtstauendes Sickerwasser
- Die Abdichtung von erdüberschütteten Deckenflächen gegen nicht drückendes Wasser
- Die Abdichtung von genutzten Flächen im Innen- und Außenbereich gegen nicht drückendes Wasser
- Die Abdichtung von erdberührten Bodenplatten und Außenwandflächen gegen aufstauendes Sickerwasser und drückendes Wasser bis 3 m Wassersäule
- Die Abdichtung von erdberührten Außenwänden gegen aufstauendes Sickerwasser und drückendes Wasser bis max. 3 m Wassersäule einschließlich des Übergangsbereichs zu Bodenplatten aus Beton mit hohem Wassereindringwiderstand (wu-Beton)
- Die Abdichtung von Behältern gegen von innen drückendes Wasser (Schwimmbecken, Wasserbehälter, Wasserspeicherbecken) im Innen- und Außenbereich bis zu einer Füllhöhe von 10 m (Füllwasser mit Trinkwassereigenschaften, abweichende Flüssigkeiten bedürfen gesonderter Nachweise)

2 Bestimmungen für das Bauprodukt

2.1 Zusammensetzung, Kennwerte und Eigenschaften

2.1.1 Zusammensetzung

Das Bauprodukt „**Triflex ProTect**“ besteht aus den Komponenten Flüssigkunststoff aus flexiblem reaktivem Polymethylmethacrylat „Triflex ProTect“ mit „Triflex Katalysator“ und Polyestervlies „Triflex Spezialvlies“ als Einlage sowie einer auf den jeweiligen Untergrund abgestimmten Grundierung. Für Betonuntergrund ist die Grundierung „Triflex Cryl Primer 287“ oder „Triflex Cryl Primer 276“ mit „Triflex Katalysator“ oder alternativ „Triflex Pox R 100“ (Basisharz und Härter) zu verwenden. Für Asphaltuntergrund ist die Grundierung „Triflex Cryl Primer 222“ mit „Triflex Katalysator“ zu verwenden. Die Polyestervlieseinlage wird in der ersten Lage Flüssigkunststoff eingebettet und anschließend mit einer weiteren Lage Flüssigkunststoff überdeckt. Optional kann abschließend das Finish „Triflex Cryl Finish 205“ aufgebracht werden.

2.1.2 Eigenschaften

Die aus „Triflex ProTect“ hergestellte Bauwerksabdichtung ist für die genannten Anwendungsbereiche

- standfest bei Auftrag auf bis zu 90° geneigten Unterlagen
- alkalibeständig
- haftzugfest ($\geq 0,5 \text{ N/mm}^2$) auf folgenden Untergründen:
Beton mit Grundierungen nach Anlagen 2-3, 4-5 oder 6-7,
Asphalt mit Grundierung nach Anlagen 8-9
- rissüberbrückend bei im Untergrund auftretenden Rissen bis 1,0 mm
- wasserdicht
- ausreichend perforationsbeständig
- regenfest nach 0,5 Stunden

Das eingebaute Bauprodukt entspricht der Klasse E nach EN 13501-1 und ist somit bauaufsichtlich als normalentflammbar einzustufen.

Der Nachweis der Verwendbarkeit wurde durch Prüfungen nach den Prüfgrundsätzen für Flüssigkunststoffe (PG-FLK) mit Prüfberichten MPA NRW Nrn. 220001558 und 220005922 erbracht.

2.1.3 Kennwerte

Die chemische Zusammensetzung der Komponenten des Bauproduktes und die Herstellungsverfahren sind vertraulich und beim MPA NRW hinterlegt. Die technischen Kennwerte sind der Anlage 1 zu entnehmen. Sie dienen als Bezugswerte für den Übereinstimmungsnachweis.

2.2 Herstellung, Verpackung, Transport, Lagerung und Kennzeichnung

2.2.1 Herstellung

Das Bauprodukt bzw. die Produktkomponenten werden werksmäßig hergestellt.

2.2.2 Verpackung, Transport, Lagerung

Das Bauprodukt, bzw. die Komponenten des Abdichtungssystems, sind in geschlossenen Gebinden trocken und frostfrei zu lagern. Die Mindestlagerungsdauer unangebrochener Gebinde ist anzugeben (Herstelldatum, ggf. Verfalldatum). Weitere Angaben zur Verpackung, Transport und Lagerung sind den Anlagen 2 bis 15 zu entnehmen.

Die auf den Gebinden vermerkten Angaben zu Anforderungen aus anderen Rechtsbereichen (z. B. Gefahrstoff- bzw. Transportrecht) sind zu beachten.

2.2.3 Kennzeichnung des Produkts und der Komponenten

Das Produkt ist wie folgt zu kennzeichnen:

- Produktbezeichnung
- Übereinstimmungszeichen nach ÜZVO (s. Abschnitt 4)
- Herstelldatum, ggf. Verfallsdatum
- Brandverhalten, Klasse E nach DIN EN 13501-1

Die Kennzeichnung kann auf der Verpackung oder auf den Begleitpapieren (z.B. Technisches Merkblatt) erfolgen. Die Produktkomponenten sind als zum Produkt gehörig zu kennzeichnen. Werden die Komponenten nicht vom Produkthersteller sondern durch Dritte vertrieben, ist durch den Produkthersteller sicherzustellen, dass hinsichtlich der erforderlichen Eigenschaftswerte nach Abschnitt 2.1.3 auch für diese Komponenten die Bestimmungen für den Übereinstimmungsnachweis nach Abschnitt 3 eingehalten werden.

Aus der Kennzeichnung muss eindeutig die Zuordnung der Einzelkomponenten zueinander hervorgehen.

2.3 Bemessung und Ausführung

(1) Tabelle 1: Mindestwerte für die Ausführung einer Abdichtung aus „Triflex ProTect“

Anwendungsbereich nach Abschnitt 2	Lastfall	Trockenschichtdicke [mm]
1	Bodenfeuchte und nichtstauendes Sickerwasser	$\geq 2,0$ ¹⁾
2	nichtdrückendes Wasser	$\geq 2,0$ ¹⁾
3	nichtdrückendes Wasser und Nutzung	$\geq 2,0$ ¹⁾
4/5	drückendes Wasser und aufstauendes Sickerwasser bis 3m WS	$\geq 2,0$ ¹⁾
6	von innen drückendes Wasser bis 10m WS	$\geq 2,0$ ¹⁾

¹⁾ mit Verstärkungseinlage aus Triflex Spezialvlies 110 g/m² vollflächig

- (2) Es sind nur die vom Hersteller zusammen mit dem Flüssigkunststoff für die Bauwerksabdichtung gelieferten und für die Verwendung im Abdichtungssystem bezeichneten Verstärkungseinlagen zu verwenden.
- (3) Nach der Beschichtung dürfen sich Risse im Untergrund um nicht mehr als 1,0 mm aufweiten.
- (4) Die Ausführung des Überganges zu Bauteilen aus Beton mit hohem Wassereindringwiderstand (wu-Betonbauteile) ist nach den Vorgaben des Herstellers auf der Grundlage des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses Nr. P-22-MPANRW-5891 vorzunehmen.

2.4 Verarbeitung

- (1) Für die Ausführung und Verarbeitung der Abdichtung gelten die Sicherheitsdatenblätter und Einbauhinweise sowie von der Prüfstelle auf Plausibilität und Vollständigkeit überprüften Verarbeitungsrichtlinien und Arbeitsanweisungen des Herstellers. Weitere Angaben sind den Anlagen 2 bis 15 zu entnehmen.
 Dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis und die Verarbeitungsanweisungen des Herstellers sowie das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis für den Übergang zu Bauteilen aus wu-Beton müssen auf der Baustelle verfügbar sein.
- (2) Die Grundierungen sind entsprechend den Vorgaben des Herstellers aufzubringen. Der Auftrag der Abdichtung muss in mindestens zwei Arbeitsgängen erfolgen. Es sind die in der Tabelle 1 angegebenen Mindestwerte für die Gesamttrockenschichtdicke einzuhalten. Sie dürfen an keiner Stelle der Abdichtung unterschritten werden.

2.5 Bestimmungen für Nutzung, Unterhalt, Wartung entfällt

3. Übereinstimmungsnachweis

3.1 Allgemeines

Die Bestätigung der Übereinstimmung des Bauprodukts mit den Bestimmungen dieses allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses muss für jedes Herstellwerk mit einer Übereinstimmungserklärung des Herstellers auf der Grundlage einer werkseigenen Produktionskontrolle und einer Erstprüfung des Bauproduktes nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgen.

3.2 Erstprüfung

Für die Durchführung der Erstprüfung hat der Hersteller des Bauproduktes eine hierfür anerkannte Prüfstelle einzuschalten.

Im Rahmen der Erstprüfung sind die Prüfungen der Kennwerte nach Anlage 1 vorzunehmen.

Dabei dürfen die Prüfwerte maximal um die dort angegebenen Toleranzen von den Bezugswerten abweichen.

Die Erstprüfung für das Herstellwerk Minden kann entfallen, da die Proben für die Prüfung im Rahmen des Verwendbarkeitsnachweises aus der laufenden Produktion dieses Herstellwerks entnommen wurden.

Ändern sich die Produktionsvoraussetzungen, so ist erneut eine Erstprüfung vorzunehmen.

3.3 Werkseigene Produktionskontrolle (WPK)

Im Herstellwerk ist gemäß DIN 18200 eine werkseigene Produktionskontrolle einzurichten und durchzuführen.

Im Rahmen der WPK sind bei laufender Fertigung die Prüfungen gemäß Anlage 1 durchzuführen. Bei der Festlegung des Prüfrhythmus ist die Gleichmäßigkeit der Produktion sicherzustellen.

Dabei dürfen die Prüfwerte maximal um die in Anlage 1 angegebenen Toleranzen abweichen.

Wenn der Hersteller zugelieferte Verstärkungseinlagen und Grundierungen zusammen mit dem Abdichtungsstoff vertreibt, so hat er sich von den bestimmungsgemäßen Eigenschaften der Stoffe zu überzeugen. Dies kann entweder durch die Wareneingangskontrolle des Herstellers oder durch die Vorlage eines "Werkzeugnisses 2.2" nach DIN EN 10204 des Lieferanten der Verstärkungseinlage geschehen. Maßgebend hierfür sind die unter 2.1.3 angegebenen Kennwerte und Toleranzen.

Die Ergebnisse der werkseigenen Produktionskontrolle sind aufzuzeichnen, auszuwerten und mindestens fünf Jahre aufzubewahren. Auf Verlangen sind sie der Prüfstelle bei Änderungen oder Verlängerungen des abP und der obersten Bauaufsichtsbehörde vorzulegen.

4 Übereinstimmungszeichen

Nach Vorliegen des Erstprüfberichts und der Einrichtung der WPK hat der Hersteller das Bauprodukt auf der Verpackung oder den Begleitpapieren mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü - Zeichen) nach der Übereinstimmungszeichen - Verordnung (ÜZVO) der Länder zu kennzeichnen. Aufgrund der vorangegangenen Erstprüfung des Bauproduktes und der WPK erklärt der Hersteller die Übereinstimmung mit den Anforderungen durch das Anbringen des Ü-Zeichens. Weitere Angaben erfolgen in der Kennzeichnung nach 2.2.3.

5 Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage für die Erteilung des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses ist der § 22 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen – Landesbauordnung – (BauO NRW) vom 01. März 2000 in Verbindung mit der Bauregelliste A Teil 2, lfd.-Nr.1.12. Nach § 21a Abs.2 und § 21 Abs. 7 der Musterbauordnung (MBO) ist entsprechend den jeweiligen Paragraphen der entsprechenden Länderbauordnungen ebenfalls Gültigkeit gegeben.

6 Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Klage bei dem Verwaltungsgericht Gelsenkirchen, Bahnhofsvorplatz 3, 45879 Gelsenkirchen schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle dieses Gerichts erhoben werden. Die Klage muss den Kläger, den Beklagten und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, der angefochtene Bescheid soll in Urschrift oder in Abschrift beigefügt werden. Der Klage sollen Abschriften für die übrigen Beteiligten beigefügt werden.

7 Allgemeine Hinweise

1. Mit diesem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis ist die Verwendbarkeit des als Gegenstand aufgeführten Bauprodukts im Sinne der Landesbauordnungen nachgewiesen.
2. Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.
3. Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.
4. Hersteller bzw. Vertreiber des Bauproduktes haben dem Verwender des Bauproduktes Kopien des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses zur Verfügung zu stellen und darauf hinzuweisen, dass das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis an der Verwendungsstelle vorliegen muss.
5. Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung des MPA NRW. Texte und Zeichnungen von Werbeschriften dürfen dem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis nicht widersprechen. Übersetzungen des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses müssen den Hinweis „Von der erteilenden Prüfstelle nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung“ enthalten.
6. Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis wird widerruflich erteilt. Die Bestimmungen des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses können nachträglich geändert werden, insbesondere, wenn neue technische Erkenntnisse dies erfordern. Die Gültigkeit erlischt, sofern Änderungen in der Rezeptur oder im Systemaufbau vorgenommen werden.

Dortmund, den 28. Juni 2013

Im Auftrag



Dr. Krasch
Leiterin der Prüfstelle



Kennwerte/Anforderungen für das "Triflex ProTect" – Abdichtungssystem für die Erstprüfung und Prüfhäufigkeit im Rahmen der werkseigenen Produktionskontrolle (WPK)

Eigenschaften			Anforderungen Mittelwerte	Prüfhäufigkeit WPK
Grundierung Triflex Cryl Primer 287	Festkörpergehalt		%	27,0 – 30,0
	Durchflussviskosität/4 mm		s	14 – 18
	Gelierzzeit		min	9 – 11
Grundierung Triflex Cryl Primer 276	Festkörpergehalt		%	54,0 – 56,0
	Durchflussviskosität/6 mm		s	10 – 20
	Gelierzzeit		min	9 – 11
Grundierung Triflex Pox R 100 (Stamm)	Epoxidwert		mol EP/kg	5,04 – 5,58
	Viskosität		mPa*s	750 – 1150
Triflex Pox R 100 (Härter)	Aminzahl		mg KOH/kg	430 – 470
	Viskosität		mPa*s	140 – 210
Grundierung Triflex Cryl Primer 222	Festkörpergehalt		%	56,0 – 62,0
	Durchflussviskosität/4 mm		s	45 – 60
	Gelierzzeit		min	9 – 12
Reaktionsharz Triflex ProTect	Spezifisches Gewicht		g/cm ³	1,28 – 1,35
	Shore-Härte		A-Einheiten	≥ 75
	Viskosität		dPa*s	20 – 35
	Gelierzzeit		min	20 ± 20%
Triflex Katalysator	Aktiver Gehalt des Härterpulvers		%	48,0 – 50,0
Polyester- Vlieseinlage Triflex Spezialvlies	Flächengewicht		g/m ²	110 ± 10%
	Höchstzugkraft	längs	N/50 mm	≥ 130
		quer		≥ 150
	Höchstzugkraft- Dehnung	längs	%	≥ 50
quer		≥ 70		
Triflex ProTect mit Vlieseinlage	Reißkraft	längs	N/15mm	≥ 150
		quer		
	Reißdehnung	längs	%	≥ 30
		quer		≥ 40
	Weiterreiß- widerstand	längs	N	≥ 40
		quer		
Versiegelung (optional) Triflex Cryl Finish 205				
	Durchflussviskosität/6 mm		s	24 – 30
	Gelierzzeit		min	23 – 30

Triflex Cryl Primer 287

Grundierung

Produktinformation

Eigenschaften

2-komponentige, schnell reaktive Grundierung auf Polymethylmethacrylatbasis (PMMA).

Einsatzbereiche

Triflex Cryl Primer 287 wird als Grundierung auf saugenden Untergründen wie z. B. Beton eingesetzt.

Lieferform

Eimerware

Sommer- / Wintereinstellung		Triflex Cryl Primer 287 Basisharz Triflex Katalysator (4 x / 6 x 0,10 kg)
10,00 kg	10,00 kg	
0,40 kg	0,60 kg	
10,40 kg	10,60 kg	

Containerware

Sommer- / Wintereinstellung		Triflex Cryl Primer 287 Basisharz Triflex Katalysator (4 x / 6 x 10,00 kg)
910,00 kg	910,00 kg	
40,00 kg	60,00 kg	
950,00 kg	970,00 kg	

Farbtöne

Transparent

Lagerung

Kühl, trocken, frostfrei und ungeöffnet sowie ungemischt ca. 6 Monate. Direkte Sonnenbestrahlung der Gebinde sollte, auch auf der Baustelle, vermieden werden.

Verarbeitungsbedingungen

Triflex Cryl Primer 287 kann bei Untergrund- und Umgebungstemperaturen von mind. ± 0 °C bis max. +35 °C verarbeitet werden. In geschlossenen Räumen ist eine Zwangslüftung mit mind. 7-fachem Luftaustausch pro Stunde vorzusehen.



Vorbereitung des Untergrundes

Der Untergrund muss durch Fräsen oder Kugelstrahlen so vorbereitet werden, dass er tragfähig, trocken und frei von losen oder haftungsmindernden Bestandteilen ist. Es ist darauf zu achten, dass eine rückseitige Durchfeuchtung aufgrund baulicher Gegebenheiten ausgeschlossen ist. Die Untergrunthaftung ist im Einzelfall zu prüfen. Mindesthaftzugfestigkeit: 1,5 N/mm²

Der Einsatz auf Asphalt ist nicht zulässig. Bei einem Einsatz auf konststoffmodifizierten Mörteln ist vor Ort eine Verträglichkeitsprüfung durchzuführen.

Bei Ausführung muss die Oberflächentemperatur mind. +3 °C über dem Taupunkt liegen. Bei Unterschreitung kann sich auf der zu bearbeitenden Oberfläche ein trennend wirkender Feuchtigkeitsfilm bilden (DIN 4108-5, Tab. 1). Siehe Taupunkttemperaturtabelle.

Mischanleitung

Nach gründlichem Aufrühren des Basisharzes wird die dazugehörige Katalysatormenge klumpenfrei bei langsam laufendem Rührwerk eingemischt. Rührzeit: mind. 2 Min. Anschließend umtopfen und nochmals umrühren.

Mischungsverhältnis (auf 10 kg Basisharz)

Im Temperaturbereich von:

± 0 °C bis +5 °C	= 0,60 kg Katalysator
+5 °C bis +25 °C	= 0,40 kg Katalysator
+25 °C bis +35 °C	= 0,20 kg Katalysator

Verbrauch (glatte ebene Fläche)

Mind. 0,35 kg/m²

Topfzeit (bei +20 °C)

Ca. 10 Min.

Triflex Cryl Primer 287

Grundierung

Produktinformation

Trockenzeit (bei +20 °C)

Regenfest nach:	ca. 25 Min.
Begehbar/überarbeitbar nach:	ca. 45 Min.
Belastbar nach:	ca. 2 Std.

Sicherheitsratschläge

Siehe Sicherheitsdatenblatt, Punkt 15.

Hinweise auf besondere Gefahren

Siehe Sicherheitsdatenblatt, Punkt 15.

Maßnahmen bei Unfällen und Bränden

Siehe Sicherheitsdatenblatt, Punkte 4, 5 und 6.

Grundlegende Hinweise

Wir gewährleisten die gleich bleibend hohe Qualität unserer Produkte. Den Triflex-Systemen dürfen keine systemfremden Stoffe zugemischt werden.

Die anwendungstechnische Beratung über den Einsatz unserer Produkte beruht auf umfangreichen Entwicklungsarbeiten sowie langjährigen Erfahrungen und erfolgt nach bestem Wissen. Die verschiedenartigsten Anforderungen am Objekt, unter den unterschiedlichsten Bedingungen, machen jedoch eine Prüfung auf Eignung für den jeweiligen Zweck durch den Verarbeiter notwendig. Änderungen, die dem technischen Fortschritt oder der Verbesserung unserer Erzeugnisse dienen, bleiben vorbehalten.

Triflex Cryl Primer 276 Grundierung

Produktinformation

Eigenschaften

2-komponentige, schnell reaktive Grundierung auf Polymethylmethacrylatbasis (PMMA).

Einsatzbereiche

Triflex Cryl Primer 276 wird als Grundierung auf saugenden Untergründen wie z. B. Beton oder Estrich für nachfolgende Triflex-Systeme auf Basis von PMMA sowie UP eingesetzt.

Lieferform

Eimerware

Sommer- / Wintereinstellung	
10,00 kg	10,00 kg
<u>0,40 kg</u>	<u>0,60 kg</u>
10,40 kg	10,60 kg

Triflex Cryl Primer 276 Basisharz
 Triflex Katalysator (4 x / 6 x 0,10 kg)

Containerware

Sommer- / Wintereinstellung	
910,00 kg	910,00 kg
<u>40,00 kg</u>	<u>60,00 kg</u>
950,00 kg	970,00 kg

Triflex Cryl Primer 276 Basisharz
 Triflex Katalysator (4 x / 6 x 10,00 kg)

Farbtöne

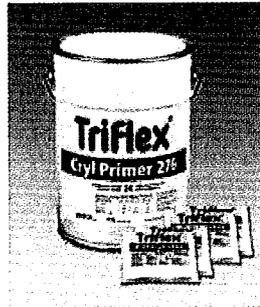
Transparent

Lagerung

Kühl, trocken, frostfrei und ungeöffnet sowie ungemischt ca. 6 Monate. Direkte Sonnenbestrahlung der Gebinde sollte, auch auf der Baustelle, vermieden werden.

Verarbeitungsbedingungen

Triflex Cryl Primer 276 kann bei Untergrund- und Umgebungstemperaturen von mind. ± 0 °C bis max. +35 °C verarbeitet werden. In geschlossenen Räumen ist eine Zwangslüftung mit mind. 7-fachem Luftaustausch pro Stunde vorzusehen.



Vorbereitung des Untergrundes

Der Untergrund muss durch Fräsen oder Kugelstrahlen so vorbereitet werden, dass er tragfähig, trocken und frei von losen oder haftungsminimierenden Bestandteilen ist. Es ist darauf zu achten, dass eine rückseitige Durchfeuchtung aufgrund baulicher Gegebenheiten ausgeschlossen ist. Die Untergrundhaftung ist im Einzelfall zu prüfen. Mindesthaftzugfestigkeit: 1,5 N/mm². Der Einsatz auf Asphalt ist nicht zulässig. Bei einem Einsatz auf kunststoffmodifizierten Mörteln ist vor Ort eine Verträglichkeitsprüfung durchzuführen.

Bei Ausführung muss die Oberflächentemperatur mind. +3 °C über dem Taupunkt liegen. Bei Unterschreitung kann sich auf der zu bearbeitenden Oberfläche ein trennend wirkender Feuchtigkeitsfilm bilden (DIN 4108-5, Tab. 1). Siehe Taupunkttemperaturtabelle.

Mischanleitung

Nach gründlichem Aufrühren des Basisharzes wird die dazugehörige Katalysatormenge klumpenfrei bei langsam laufendem Rührwerk eingemischt. Rührzeit: mind. 2 Min. Anschließend umtopfen und nochmals umrühren.

Mischungsverhältnis (auf 10 kg Basisharz)

Im Temperaturbereich von: ± 0 °C bis +5 °C = 0,60 kg Katalysator
 +5 °C bis +25 °C = 0,40 kg Katalysator
 +25 °C bis +35 °C = 0,20 kg Katalysator

Verbrauch (glatte ebene Fläche)

Mind. 0,40 kg/m²

Topfzeit (bei +20 °C)

Ca. 10 Min.

Triflex Cryl Primer 276

Grundierung

Produktinformation

Trockenzeit (bei +20 °C)

Regenfest nach:	ca. 25 Min.
Begehbar/überarbeitbar nach:	ca. 45 Min.
Belastbar nach:	ca. 2 Std.

Sicherheitsratschläge

Siehe Sicherheitsdatenblatt, Punkt 15.

Hinweise auf besondere Gefahren

Siehe Sicherheitsdatenblatt, Punkt 15.

Maßnahmen bei Unfällen und Bränden

Siehe Sicherheitsdatenblatt, Punkte 4, 5 und 6.

Grundlegende Hinweise

Wir gewährleisten die gleich bleibend hohe Qualität unserer Produkte. Den Triflex-Systemen dürfen keine systemfremden Stoffe zugemischt werden.

Die anwendungstechnische Beratung über den Einsatz unserer Produkte beruht auf umfangreichen Entwicklungsarbeiten sowie langjährigen Erfahrungen und erfolgt nach bestem Wissen. Die verschiedenartigsten Anforderungen am Objekt, unter den unterschiedlichsten Bedingungen, machen jedoch eine Prüfung auf Eignung für den jeweiligen Zweck durch den Verarbeiter notwendig. Änderungen, die dem technischen Fortschritt oder der Verbesserung unserer Erzeugnisse dienen, bleiben vorbehalten.

Triflex Pox R 100 Grundierung

Produktinformation

Eigenschaften

2-komponentiges Reaktionsharz auf Epoxidharzbasis (EP).

Triflex Pox R 100 ist:

- Lösemittelfrei
- Ungefüllt
- Geruchsneutral
- Unpigmentiert
- Niedrig viskos

Einsatzbereiche

Triflex Pox R 100 wird eingesetzt als Grundierung und zur Herstellung von:

- Kratzspachtelungen
- Dünnschichtigen Mörtelbelägen
- Dickschichtigen Mörtelbelägen
- Reparaturmörtel

Siehe auch Produktinformation Triflex Pox Mörtel.

Lieferform

Kombi-Gebinde

0,69 kg	Triflex Pox R 100 Basisharz
0,31 kg	Triflex Pox R 100 Härter
<u>1,00 kg</u>	

5,53 kg	Triflex Pox R 100 Basisharz
2,47 kg	Triflex Pox R 100 Härter
<u>8,00 kg</u>	

Elmerware

17,25 kg	Triflex Pox R 100 Basisharz
7,75 kg	Triflex Pox R 100 Härter
<u>25,00 kg</u>	

Farbtöne

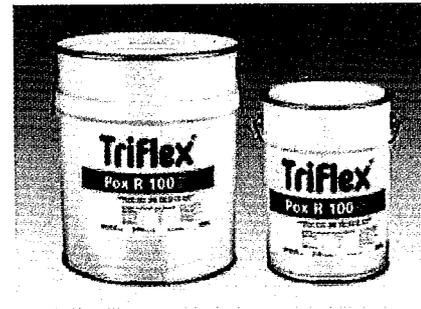
Transparent

Lagerung

Kühl, trocken, frostfrei und ungeöffnet sowie ungemischt ca. 12 Monate.
 Direkte Sonnenbestrahlung der Gebinde sollte, auch auf der Baustelle, vermieden werden.

Verarbeitungsbedingungen

Triflex Pox R 100 kann bei Untergrund- und Umgebungstemperaturen von mind. +8 °C bis max. +35 °C verarbeitet werden.



Vorbereitung des Untergrundes

Der Untergrund muss durch Fräsen oder Kugelstrahlen so vorbereitet werden, dass er tragfähig, trocken und frei von losen oder haftungsmindernden Bestandteilen ist. Es ist darauf zu achten, dass eine rückseitige Durchfeuchtung des Belages aufgrund baulicher Gegebenheiten ausgeschlossen ist. Die Untergrundhaftung ist im Einzelfall am Objekt zu prüfen. Mindesthaftzugfestigkeit: 1,5 N/mm²
 Eine Beschichtung auf Asphalt ist nicht möglich.

Bei Ausführung muss die Oberflächentemperatur mind. +3 °C über dem Taupunkt liegen. Bei Unterschreitung kann sich auf der zu bearbeitenden Oberfläche ein trennend wirkender Feuchtigkeitsfilm bilden (DIN 4108-5, Tab. 1).
 Siehe Taupunkttemperaturtabelle.

Mischanleitung

Das Mischverhältnis entspricht der Lieferform. Das Basisharz aufrühren und den Härter bei langsam laufendem Rührwerk zugeben.
 Rührzeit mind. 2 Min.
 Anschließend umtopfen und nochmals umrühren. Eventuell erforderliche Stellmittelzugaben werden abgewogen und bei laufendem Rührwerk zugegeben.
 Zur Herstellung von Mörteln siehe Produktinformation Triflex Pox Mörtel.

Mischungsverhältnis

100 : 45 Gew.-Teile Basisharz : Härter

Verbrauch (glatte ebene Fläche)

Einmalgrundierung: mind. 0,30 kg/m²
 Doppelgrundierung: mind. 0,60 kg/m²
 Mörtelmischungen siehe Produktinformation Triflex Pox Mörtel.

Topfzeit (bei +20 °C)

Ca. 30 Min.

Triflex Pox R 100

Grundierung

Produktinformation

Trockenzeit (bei +20 °C)

Regenfest nach:	ca. 8 Std.
Begehbar/überarbeitbar nach:	ca. 12 Std.
Belastbar nach:	ca. 24 Std.

Sicherheitsratschläge

Siehe Sicherheitsdatenblatt, Punkt 15.

Hinweise auf besondere Gefahren

Siehe Sicherheitsdatenblatt, Punkt 15.

Maßnahmen bei Unfällen und Bränden

Siehe Sicherheitsdatenblatt, Punkte 4, 5 und 6.

Grundlegende Hinweise

Wir gewährleisten die gleich bleibend hohe Qualität unserer Produkte. Den Triflex-Systemen dürfen keine systemfremden Stoffe zugemischt werden.

Die anwendungstechnische Beratung über den Einsatz unserer Produkte beruht auf umfangreichen Entwicklungsarbeiten sowie langjährigen Erfahrungen und erfolgt nach bestem Wissen. Die verschiedenartigsten Anforderungen am Objekt, unter den unterschiedlichsten Bedingungen, machen jedoch eine Prüfung auf Eignung für den jeweiligen Zweck durch den Verarbeiter notwendig. Änderungen, die dem technischen Fortschritt oder der Verbesserung unserer Erzeugnisse dienen, bleiben vorbehalten.

Triflex Cryl Primer 222

Grundierung

Produktinformation

Eigenschaften

2-komponentige, schnell reaktive Grundierung auf Polymethylmethacrylatbasis (PMMA).

Einsatzbereiche

Triflex Cryl Primer 222 wird als Grundierung auf Asphalt für Triflex-Systeme auf Basis von PMMA sowie UP eingesetzt.

Lieferform

Eimerware

Sommer- / Wintereinstellung	
10,00 kg	10,00 kg
<u>0,40 kg</u>	<u>0,60 kg</u>
10,40 kg	10,60 kg

Triflex Cryl Primer 222 Basisharz
Triflex Katalysator (4 x / 6 x 0,10 kg)

Containerware

Sommer- / Wintereinstellung	
910,00 kg	910,00 kg
<u>40,00 kg</u>	<u>60,00 kg</u>
950,00 kg	970,00 kg

Triflex Cryl Primer 222 Basisharz
Triflex Katalysator (4 x / 6 x 10,00 kg)

Farbtöne

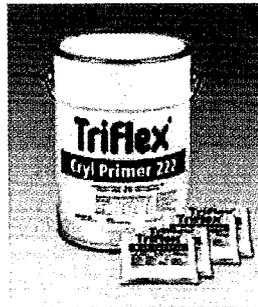
Transparent

Lagerung

Kühl, trocken, frostfrei und ungeöffnet sowie ungemischt ca. 6 Monate.
 Direkte Sonnenbestrahlung der Gebinde sollte, auch auf der Baustelle, vermieden werden.

Verarbeitungsbedingungen

Triflex Cryl Primer 222 kann bei Untergrund- und Umgebungstemperaturen von mind. ± 0 °C bis max. +35 °C verarbeitet werden. In geschlossenen Räumen ist eine Zwangsentlüftung mit mind. 7-fachem Luftaustausch pro Stunde vorzusehen.



Vorbereitung des Untergrundes

Der Untergrund muss durch Fräsen oder Kugelstrahlen so vorbereitet werden, dass er tragfähig, trocken und frei von losen oder haftungsmindernden Bestandteilen ist. Es ist darauf zu achten, dass eine rückseitige Durchfeuchtung aufgrund baulicher Gegebenheiten ausgeschlossen ist. Die Untergrundhaftung ist im Einzelfall zu prüfen.

Mindesthaftzugfestigkeit: 0,8 N/mm²

Der Einsatz auf mineralischen Untergründen ist nicht zulässig.

Bei Ausführung muss die Oberflächentemperatur mind. +3 °C über dem Taupunkt liegen. Bei Unterschreitung kann sich auf der zu bearbeitenden Oberfläche ein trennend wirkender Feuchtigkeitfilm bilden (DIN 4108-5, Tab. 1).
 Siehe Taupunkttemperaturtabelle.

Mischanleitung

Nach gründlichem Aufrühren des Basisharzes wird die dazugehörige Katalysatormenge klumpenfrei bei langsam laufendem Rührwerk eingemischt.
 Rührzeit mind. 2 Min.
 Anschließend umtopfen und nochmals umrühren.

Mischungsverhältnis (auf 10-kg Basisharz)

Im Temperaturbereich von: ± 0 °C bis +5 °C = 0,60 kg Katalysator
 +5 °C bis +25 °C = 0,40 kg Katalysator
 +25 °C bis +35 °C = 0,20 kg Katalysator

Verbrauch (glatte ebene Fläche)

Mind. 0,40 kg/m²

Triflex Cryl Primer 222

Grundierung

Produktinformation

Topfzeit (bei +20 °C)

Ca. 10 Min.

Trockenzeit (bei +20 °C)

Regenfest nach: ca. 25 Min.
Begehbar/überarbeitbar nach: ca. 45 Min.
Belastbar nach: ca. 2 Std.

Sicherheitsratschläge

Siehe Sicherheitsdatenblatt, Punkt 15.

Hinweise auf besondere Gefahren

Siehe Sicherheitsdatenblatt, Punkt 15.

Maßnahmen bei Unfällen und Bränden

Siehe Sicherheitsdatenblatt, Punkte 4, 5 und 6.

Grundlegende Hinweise

Wir gewährleisten die gleich bleibend hohe Qualität unserer Produkte. Den Triflex-Systemen dürfen keine systemfremden Stoffe zugemischt werden.

Die anwendungstechnische Beratung über den Einsatz unserer Produkte beruht auf umfangreichen Entwicklungsarbeiten sowie langjährigen Erfahrungen und erfolgt nach bestem Wissen. Die verschiedenartigsten Anforderungen am Objekt, unter den unterschiedlichsten Bedingungen, machen jedoch eine Prüfung auf Eignung für den jeweiligen Zweck durch den Verarbeiter notwendig. Änderungen, die dem technischen Fortschritt oder der Verbesserung unserer Erzeugnisse dienen, bleiben vorbehalten.

Triflex Katalysator

Härter

Produktinformation

Eigenschaften

Pulverförmiger Härter für alle Triflex PMMA- und UP- Produkte. Triflex Katalysator ist kein Bindemittel oder Harz, sondern eine sauerstoffreiche Chemikalie, die als Auslöser (Initiator) die Härtung (Polymerisation) voraktivierter, reaktiver PMMA- und UP-Harze bewirkt.

Einsatzbereiche

Triflex Katalysator ist als Härter bei der Verarbeitung voraktivierter, reaktiver PMMA- und UP-Produkte unbedingt erforderlich.

Lieferform

PE-Beutel

0,10 kg	Triflex Katalysator
0,35 kg	Triflex Katalysator
0,70 kg	Triflex Katalysator

Karton

10,00 kg	Triflex Katalysator
----------	---------------------

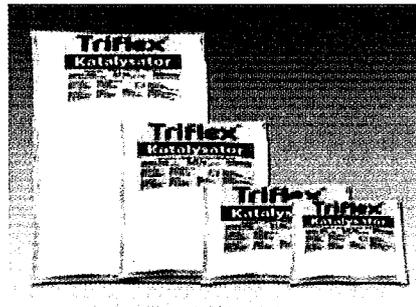
Lagerung

Triflex Katalysator in geschlossenen Gebinden trocken und fern von Zünd- und Wärmequellen, bei Temperaturen unter +30 °C lagern. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. (Bei starker Erwärmung kann es zur Selbstentzündung kommen!) Lagert der Katalysator bei erhöhten Temperaturen, so verklebt das rieselfähige Pulver und ist nicht mehr gebrauchsfähig.

Den Katalysator vor Verunreinigungen schützen! Bereits geringfügige Verunreinigungsmengen von Schmutz, Asche, Rost, Metallstaub und ähnlichem können die schnelle Zersetzung des Katalysators bewirken. Dies kann zu einer Gefahrenentwicklung und zu einem Rückgang der Reaktionsfähigkeit führen.

Dosierung

Die Dosierung entspricht in der Regel der Lieferform der Produkte. Zur Kontrolle ist sie aber noch einmal in den Produktinformationen der zu verarbeitenden Materialien nachzulesen. Bei einer Über- bzw. Unterdosierung kann die Härtungsreaktion nicht vollständig ablaufen und das Produkt erreicht nicht die zugesicherten mechanischen und chemischen Eigenschaften.



Verarbeitung

Der Katalysator wird gleichmäßig eingerührt. Siehe jeweilige Produktinformation.

Sicherheitsratschläge

Siehe Sicherheitsdatenblatt, Punkt 15.

Hinweise auf besondere Gefahren

Siehe Sicherheitsdatenblatt, Punkt 15.

Maßnahmen bei Unfällen und Bränden

Siehe Sicherheitsdatenblatt, Punkte 4, 5 und 6.

Grundlegende Hinweise

Wir gewährleisten die gleich bleibend hohe Qualität unserer Produkte. Den Triflex-Systemen dürfen keine systemfremden Stoffe zugemischt werden.

Die anwendungstechnische Beratung über den Einsatz unserer Produkte beruht auf umfangreichen Entwicklungsarbeiten sowie langjährigen Erfahrungen und erfolgt nach bestem Wissen. Die verschiedenartigsten Anforderungen am Objekt, unter den unterschiedlichsten Bedingungen, machen jedoch eine Prüfung auf Eignung für den jeweiligen Zweck durch den Verarbeiter notwendig. Änderungen, die dem technischen Fortschritt oder der Verbesserung unserer Erzeugnisse dienen, bleiben vorbehalten.

Triflex ProTect® Abdichtung

Produktinformation

Eigenschaften

Triflex ProTect ist ein 2-komponentiges, pigmentiertes Abdichtungsharz auf Polymethylmethacrylatbasis (PMMA). Das ausreagerte, mit Triflex Spezialvlies (110 g/m²) armierte, Triflex ProTect zeichnet sich durch folgende Qualitätsmerkmale aus:

- Nahtlos
- Tieftemperaturflexibel
- Diffusionsoffen
- Hoch reaktiv
- Hoch witterungsstabilisiert (UV, IR usw.)
- Sehr gut haftend auf den verschiedensten Untergründen
- Elastisch und rissüberbrückend
- Mechanisch widerstandsfähig und verschleißfest
- Wurzelfest nach FLL-Prüfverfahren
- Beständig gegen in der Luft und im Regenwasser üblicherweise vorkommenden Medien
- Hydrolysebeständig
- Widerstand gegen Flugfeuer und strahlende Wärme nach DIN EN 13501-5: B_{react}(t1), B_{react}(t2), B_{react}(t3)
- Brandverhalten nach DIN EN 13501-1: Klasse E
- Europäisch technische Zulassung nach ETAG 005 mit CE Kennzeichnung
- Ist eine harte Bedachung im Sinne der deutschen Landesbauordnungen

Einsatzbereiche

Das Produkt Triflex ProTect wird im System Triflex ProTect eingesetzt und ist eine qualitativ hochwertige und langlebige Abdichtung auf flachen und geneigten Dächern im Neubau und in der Sanierung. Triflex ProTect wird außerdem in den Systemen Triflex ProJoint, Triflex AWS und Triflex JWS eingesetzt.

Lieferform

Eimerware

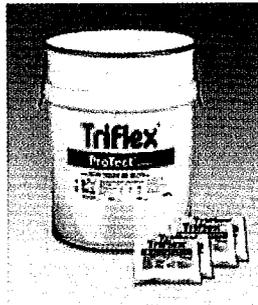
Sommer- / Wintereinstellung		
20,00 kg	20,00 kg	Triflex ProTect Basisharz
0,40 kg	0,80 kg	Triflex Katalysator (4 x / 8 x 0,10 kg)
20,40 kg	20,80 kg	

Containerware

999,00 kg	Triflex ProTect Basisharz
10,00 kg	Triflex Katalysator (10,00 kg)
1009,00 kg	

Farbtöne (ca. RAL)

7032 Kieselgrau



Lagerung

Kühl, trocken, frostfrei und ungeöffnet sowie ungemischt ca. 6 Monate. Direkte Sonnenbestrahlung der Gebinde sollte, auch auf der Baustelle, vermieden werden.

Verarbeitungsbedingungen

Triflex ProTect kann bei Untergrund- und Umgebungstemperaturen von mind. -5 °C bis max. +35 °C verarbeitet werden.

Vorbereitung des Untergrundes

Alle Untergründe müssen tragfähig, trocken, frei von losen oder haftungsmindernden Bestandteilen sein. Es ist darauf zu achten, dass eine rückseitige Durchfeuchtung des Belages aufgrund baulicher Gegebenheiten ausgeschlossen ist. Die Untergrundhaftung ist im Einzelfall am Objekt zu prüfen.

Bei Ausführung muss die Oberflächentemperatur mind. + 3 °C über dem Taupunkt liegen. Bei Unterschreitung kann sich auf der zu bearbeitenden Oberfläche ein trennend wirkender Feuchtigkeitsfilm bilden (DIN 4108-5, Tab. 1). Siehe Taupunkttemperaturtabelle.

Mischanleitung

Nach gründlichem Aufrühren des Basisharzes wird die dazugehörige Katalysatormenge klumpenfrei bei langsam laufendem Rührwerk eingemischt. Rührzeit mind. 2 Min. Anschließend umtopfen und nochmals umrühren.

Mischungsverhältnis (auf 20 kg Basisharz)

Im Temperaturbereich von: -5 °C bis +5 °C = 0,80 kg Katalysator
 +5 °C bis +15 °C = 0,80 kg Katalysator
 +15 °C bis +35 °C = 0,40 kg Katalysator

Triflex ProTect®

Abdichtung

Produktinformation

Verbrauch (glatte ebene Fläche)

Mind. 3,00 kg/m²

Topfzeit (bei +20 °C)

Ca. 15 Min.

Trockenzeit (bei +20 °C)

Regenfest nach: ca. 30 Min.
 Begehbar/überarbeitbar nach: ca. 45 Min.
 Belastbar nach: ca. 2 Std.

Chemikalienbeständigkeit

Ameisensäure 10 %	±	Olivenöl	++
Ammoniak bis 10 %	++	Orangensaft	++
Ammoniumchlorid	++	Oxalsäure 10 %	++
Ammoniumsulfat	++	Parafinöl	++
Apfelsaft	++	Petroleum	++
Calciumchlorid	++	Pflanzliche Fette	++
Chlorkalk	++	Phosphorsäure bis 30 %	++
Dieselloil	++	Rizinusöl	++
Essigsäure bis 10 %	++	Rohöl	++
Gemüsesaft	++	Sagrotan bis 5 %	±
Hydrauliköle	++	Salmiakgeist	++
Kalilauge bis 50 %	++	Salpetersäure bis 10 %	++
Kaliumchlorid	++	Salzsäure bis 30 %	++
Kerosin	±	Schmiermittel	++
Lachbenzin	++	Schwefelsäure bis 30 %	++
Leinöl	++	Spülmittel	++
Meerwasser	++	Terpentinersatz	±
Milchsäure bis 30 %	++	Tierische Fette	++
Mineralöl	++	Waschmittel	++
Natriumcarbonat	++	Wasserstoffperoxid bis 10 %	++
Natriumchlorid	++	Wein	±
Natriumsulfat	++	Zitronensaft	++
Natronlauge bis 50 %	++	Zitronensäure bis 30 %	++
Normal Benzin	±		

Anmerkung: ++ = beständig
 ± = bedingt beständig (ca. 1-2 Std.)

Sicherheitsratschläge

Siehe Sicherheitsdatenblatt, Punkt 15.

Hinweise auf besondere Gefahren

Siehe Sicherheitsdatenblatt, Punkt 15.

Maßnahmen bei Unfällen und Bränden

Siehe Sicherheitsdatenblatt, Punkte 4, 5 und 6.

Grundlegende Hinweise

Wir gewährleisten die gleich bleibend hohe Qualität unserer Produkte. Den Triflex-Systemen dürfen keine systemfremden Stoffe zugemischt werden.

Die anwendungstechnische Beratung über den Einsatz unserer Produkte beruht auf umfangreichen Entwicklungsarbeiten sowie langjährigen Erfahrungen und erfolgt nach bestem Wissen. Die verschiedenartigsten Anforderungen am Objekt, unter den unterschiedlichsten Bedingungen, machen jedoch eine Prüfung auf Eignung für den jeweiligen Zweck durch den Verarbeiter notwendig. Änderungen, die dem technischen Fortschritt oder der Verbesserung unserer Erzeugnisse dienen, bleiben vorbehalten.

Triflex Spezialvlies

Polyestervlies

Produktinformation

Eigenschaften

Triflex Spezialvlies ist ein Polyesterfaservlies mit materialverstärkenden und rissüberbrückenden Eigenschaften. Das Flächen­gewicht beträgt 110 g/m².

Einsatzbereiche

Triflex Spezialvlies wird zur Armierung und Schichtenkontrolle bei Triflex PMMA-, UP- und PUR-Systemen eingesetzt.

Lieferform

Rollenware

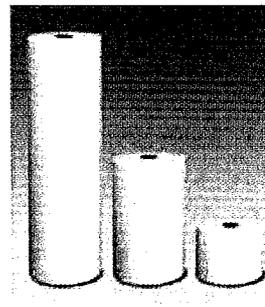
15,00 cm x 50 m	b x l	Triflex Spezialvlies
20,00 cm x 50 m	b x l	Triflex Spezialvlies
26,25 cm x 50 m	b x l	Triflex Spezialvlies
35,00 cm x 50 m	b x l	Triflex Spezialvlies
52,50 cm x 50 m	b x l	Triflex Spezialvlies
70,00 cm x 50 m	b x l	Triflex Spezialvlies
105,00 cm x 50 m	b x l	Triflex Spezialvlies

Farbtöne

Weiß

Lagerung

Triflex Spezialvlies ist trocken und liegend zu lagern sowie vor Feuchtigkeit zu schützen.



Verarbeitung

Die Verarbeitung erfolgt bei Triflex PMMA-, UP-, und PUR-Systemen. Das Vlies wird satt im Harz eingebettet und dabei falten- und hohlraumfrei angedrückt. Darauf erfolgt frisch in frisch die vollständige Sättigung des Vlieses, siehe hierzu auch die Triflex-Systembeschreibungen. Vliesstreifen und -bahnen müssen sich mind. 5 cm an den Übergängen überlappen. Der Triflex-Schriftzug auf dem Vlies kennzeichnet hierbei den Überlappungsbereich.

Grundlegende Hinweise

Wir gewährleisten die gleich bleibend hohe Qualität unserer Produkte. Den Triflex-Systemen dürfen keine systemfremden Stoffe zugemischt werden.

Die anwendungstechnische Beratung über den Einsatz unserer Produkte beruht auf umfangreichen Entwicklungsarbeiten sowie langjährigen Erfahrungen und erfolgt nach bestem Wissen. Die verschiedenartigsten Anforderungen am Objekt, unter den unterschiedlichsten Bedingungen, machen jedoch eine Prüfung auf Eignung für den jeweiligen Zweck durch den Verarbeiter notwendig. Änderungen, die dem technischen Fortschritt oder der Verbesserung unserer Erzeugnisse dienen, bleiben vorbehalten.

Triflex Cryl Finish 205 Versiegelung

Produktinformation

Eigenschaften

2-komponentige, UV-stabilisierte, pigmentierte und schnell reaktive Versiegelung auf Polymethylmethacrylatbasis (PMMA).

Triflex Cryl Finish 205 ist:

- Schnell belastbar
- Seidenglänzend

Einsatzbereiche

Triflex Cryl Finish 205 wird als pigmentierte Versiegelung auf abgestreuten und nicht abgestreuten Triflex PMMA- und UP-Systemen zur Erhöhung der chemischen und mechanischen Widerstandsfähigkeit eingesetzt.

Lieferform

Elmerware

Sommer- / Wintereinstellung

10,00 kg	10,00 kg
0,20 kg	0,60 kg
10,20 kg	10,60 kg

Triflex Cryl Finish 205 Basisharz
 Triflex Katalysator (2 x / 6 x 0,10 kg)

Containerware

Sommer- / Wintereinstellung

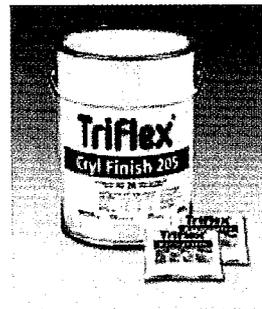
910,00 kg	910,00 kg
20,00 kg	60,00 kg
930,00 kg	970,00 kg

Triflex Cryl Finish 205 Basisharz
 Triflex Katalysator (2 x / 6 x 10,00 kg)

Farbtöne (ca. RAL)

1001 Beige
 1023 Verkehrsgelb
 1080 Mais
 2009 Verkehrsorange
 3020 Verkehrsrot
 4006 Verkehrspurpur
 5017 Verkehrsblau
 5080 Aqua
 5081 Lavendel
 6024 Verkehrsgrün
 6080 Yucca
 7030 Steingrau
 7031 Blaugrau
 7032 Kieselgrau
 7035 Lichtgrau
 7037 Staubgrau
 7043 Verkehrsgrau
 8080 Kastanie
 8081 Terrakotta

Weitere Farbtöne auf Anfrage.



Lagerung

Kühl, trocken, frostfrei und ungeöffnet sowie ungemischt ca. 6 Monate. Direkte Sonnenbestrahlung der Gebinde sollte, auch auf der Baustelle, vermieden werden.

Verarbeitungsbedingungen

Triflex Cryl Finish 205 kann bei Untergrund- und Umgebungstemperaturen von mind. ± 0 °C bis max. +35 °C verarbeitet werden. In geschlossenen Räumen ist eine Zwangsentlüftung mit mind. 7-fachem Luftaustausch pro Stunde vorzusehen.

Vorbereitung des Untergrundes

Zu versiegelnde Untergründe müssen tragfähig, trocken, frei von losen oder haftungsmindernden Bestandteilen sein.

Bei Ausführung muss die Oberflächentemperatur mind. +3 °C über dem Taupunkt liegen. Bei Unterschreitung kann sich auf der zu bearbeitenden Oberfläche ein trennend wirkender Feuchtigkeitsfilm bilden (DIN 4108-5, Tab. 1). Siehe Taupunkttemperaturtabelle.

Mischanleitung

Nach gründlichem Aufrühren des Basisharzes wird die dazugehörige Katalysatormenge klumpenfrei bei langsam laufendem Rührwerk eingemischt. Rührzeit mind. 2 Min. Anschließend umtopfen und nochmals umrühren.

Triflex Cryl Finish 205

Versiegelung

Produktinformation

Mischungsverhältnis (auf 10 kg Basisharz)

Im Temperaturbereich von: ± 0 °C bis +5 °C = 0,60 kg Katalysator
 +5 °C bis +15 °C = 0,40 kg Katalysator
 +15 °C bis +35 °C = 0,20 kg Katalysator

Verbrauch (glatte ebene Fläche)

Ca. 0,50 bis 1,00 kg/m² je nach Einsatzbereich.
 Siehe Systembeschreibungen.

Topfzeit (bei +20 °C)

Ca. 15 Min.

Trockenzeit (bei +20 °C)

Regenfest nach: ca. 30 Min.
 Belastbar nach: ca. 2 Std.

Chemikalienbeständigkeit

Aceton	--	Natronlauge 10 %	++ *
Aethanol 10 %	++	Orangensaft	++
Ammoniak 10 %	++ *	Pflanzliche Fette	++
Benzin	±	Rizinusöl	++
Diesel	++	Rotwein	± *
Essigsäure 10 %	++ *	Salzsäure 10 %	++ *
Ethylacetat	--	Sanitärreiniger	++ *
Kaffee	++	Schwefelsäure 10 %	++ *
Kalilauge 10 %	++ *	Spülmittel	++
Meerwasser	++	Terpentin	±
Motoröl	++	Wasser	++
Natriumchlorid-Lösung	++	Xylol	--

Anmerkung: ++ = beständig
 ± = bedingt beständig (ca. 24 Std.)
 -- = unbeständig
 * = Verfärbung möglich

Sicherheitsratschläge

Siehe Sicherheitsdatenblatt, Punkt 15.

Hinweise auf besondere Gefahren

Siehe Sicherheitsdatenblatt, Punkt 15.

Maßnahmen bei Unfällen und Bränden

Siehe Sicherheitsdatenblatt, Punkte 4, 5 und 6.

Grundlegende Hinweise

Wir gewährleisten die gleich bleibend hohe Qualität unserer Produkte. Den Triflex-Systemen dürfen keine systemfremden Stoffe zugemischt werden.

Die anwendungstechnische Beratung über den Einsatz unserer Produkte beruht auf umfangreichen Entwicklungsarbeiten sowie langjährigen Erfahrungen und erfolgt nach bestem Wissen. Die verschiedenartigsten Anforderungen am Objekt, unter den unterschiedlichsten Bedingungen, machen jedoch eine Prüfung auf Eignung für den jeweiligen Zweck durch den Verarbeiter notwendig. Änderungen, die dem technischen Fortschritt oder der Verbesserung unserer Erzeugnisse dienen, bleiben vorbehalten.